

Polen - Baltikum

Reisetermin
10.05.27 - 05.06.27



Charakter/Idee der Reise:

- + keine reine Kulturreise
- + vielseitiges Programm ohne besondere Schwerpunkte
- + guter Ausgangspunkt für eine Reise nach Skandinavien
- + guter Ausgangspunkt, um auf der Heimreise das Baltikum individuell weiter zu erkunden
- + kombinierbar mit "Südliches Skandinavien"

VORBEREITUNG

Reisedokumente*: Personalausweis, Internationale Versicherungskarte

Visa*: nicht erforderlich

CB-Funk: nicht erforderlich Sollten Sie sich aber auf den meisten Etappen der Reiseleitung anschließen wollen oder mit anderen gemeinsam fahren, ist ein CB-Funk empfohlen.

Kfz-Versicherungen: Alle Länder sind auf der Internationalen Versicherungskarte.

Impfung: Keine Impfung nötig. Grundimmunisierung (Tetanus, Polio, Hepatitis B etc.) sollte vorhanden sein.

Haustiere: Benötigen einen Heimtierausweis.

Teilnehmerbesprechung: Die Besprechung, bei der auch die Unterlagen abgegeben werden müssen, findet am 3. April statt und ist nur für angemeldete Teilnehmer zugänglich. Ca. 10 Tage später bieten wir zusätzlich eine Online-Besprechung an, bei der weitere Fragen geklärt werden können.



TOURLOGISTIK

Treffpunkt: Offizieller Treffpunkt zum Reisebeginn ist in Prenzlau (Deutschland).

Reiseleitung: Ihre Reiseleitung informiert Sie regelmäßig über Etappen und Tagesprogramme.

Etappen: Bei dieser Reise können Sie alle Strecken alleine fahren. Sie dürfen sich natürlich gerne auf den Etappen dem Reiseleiter anschließen.

Straßenverhältnisse: Die Straßen in Polen und dem Baltikum sind überwiegend ok, Nebenstraßen im dünn besiedelten Baltikum z.T. nur geschottert. In Polen sind die meisten Autobahnen und Schnellstraßen für Fahrzeuge über 3,5t mautpflichtig.

Stellplätze: Bei den meisten Stellplätzen handelt es sich um landestypische Campingplätze, die aber nicht immer an westlichen Standard heranreichen. Zum Teil haben die Plätze Stellplatzcharakter; diese sind eher als guter Ausgangspunkt zur Besichtigung statt als Urlaubsort zu sehen.

Versorgung: Die Versorgung mit Strom und Wasser ist täglich gewährleistet. Entsorgung alle 2 bis 3 Tage möglich. Füllung von Gasflaschen kann nach Rücksprache mit dem Reiseleiter organisiert werden.

Mobilitätsindex: 2

(Siehe Katalog "Ihre Reise mit Mir" Punkt 7) Der geforderte Grad an Mobilität bezieht sich in der Regel nur auf einige Programme

und Teile von Besichtigungen. Wenn Sie nicht so gut zu Fuß sind, können Sie trotzdem an dieser Reise teilnehmen. Dafür würden Sie den einen oder anderen Programmpunkt ausfallen lassen oder abkürzen. Gerne sprechen wir die Reise diesbezüglich mit Ihnen durch. Nutzen Sie ein Hilfsmittel, wie z.B. einen Rollator oder Reiserollstuhl, bedenken Sie bitte, dass diese evtl. auch in die Transportmittel gehoben werden müssen.

Lebensmittel:

In den Städten gibt es ausreichend Supermärkte - auch der europaweiten großen Ketten. Gluten- und laktosefreie Produkte sind in größeren Supermärkten erhältlich.

Sicherheit: In den Touristenzentren achten Sie bitte auf Taschendiebe.

Klima: Beste Reisezeit Mai - Sept.

Bekleidung:

Kommunikation:

Eventuelle Kommunikation, durch uns mit Ihnen, erfolgt nur zweckgebunden und nicht für Werbung. Während der Reise benutzen wir SMS, um Ihnen kurzfristig wichtige Hinweise zu geben. Die Nutzung von WhatsApp und anderen Messenger-Diensten wird von uns aus datenschutzrechtlichen Gründen abgelehnt.

Fähre: Wir setzen nach Saaremaa über. Die Fähre geht alle 1 bis 2 Stunden und kostet für ein Reisemobil je nach Größe ca. 20 - 35€/pro Strecke.

KOSTEN ZZGL. ZUM REISEPREIS

Kraftstoffpreis:

Durch die aktuelle Situation (Niedrigwasser, Krieg...) dreht der Kraftstoffpreis am Rad. Hier mal die Preise im Verhältnis zu den Deutschen im Aug. 2026:

	Eurodiesel	Super
PL	- 25%	- 30%
LIT	- 15%	- 25%
LET	- 15%	- 20%
EST	- 20%	- 20%

Zusatzkosten/Reisekasse:

bis 30 € pro Fahrzeug >3,5t für Maut
ca. 30 € pro Person/Tag für Ihre Lebenshaltungskosten
ca. 40-70 € Saaremaa-Fähre

Planen Sie auch einen kleinen Puffer für Souvenirs, Pannen, Arztbesuche....

Geldwechsel: das Baltikum gehört dem Euro an; polnische Zloty können problemlos am Geldautomat gezogen werden 

Pflichtangaben

Stichtag: 15.02.2027

Am darauffolgenden Werktag entscheiden wir, ob für eine Durchführung genug Teilnehmer angemeldet sind; gebuchte Teilnehmer werden per E-Mail informiert. Im Idealfall sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt gebucht haben.

Anmeldeschluss: 20.04.2027

Sollten Sie aus bestimmten Gründen erst nach dem Stichtag buchen können, ist dies die letzte Möglichkeit. Voraussetzungen: zeitnahe Vorlage der Reisedokumente sowie die nötige Teilnehmerzahl am Stichtag.

Zahlung: bei Buchung 10%
Restzahlung zum 10.04.2027

Stornokosten: in % vom Reisepreis; dies ist abhängig vom Zeitraum vor Reisebeginn ab Buchung = 10%

54. - 30. Tag vor Reise = 20%

29. - 10. Tag vor Reise = 30%

ab 9. Tag vor Reise = 75%

ALLGEMEINE LEISTUNGEN:

Organisation & Buchung: Wir bestellen die inkludierten Programme für Sie vor und buchen die Übernachtungsplätze. Für uns - als registrierten Reiseveranstalter - ist die Einhaltung des Reiserechts obligatorisch.

Eintrittsgelder für inkludierte Programme:

Im Reisepreis sind die Standard-Eintrittsgelder für gemeinsam besichtigte Punkte enthalten. Sollte es innerhalb des Programms Punkte/Sonderausstellungen geben, die nicht für jeden interessant sind, haben wir diese außen vor gelassen. Beispiel: Sie besichtigen mit der Gruppe ein Museum. Der Reiseleiter zahlt den normalen Eintritt. Wer sich für die Sonderausstellung interessiert, zahlt den dafür zusätzlich fälligen Eintritt selbst.

Die **deutschsprachige Reiseleitung** wird Sie am Abend des Anreisetages in Prenzlau treffen und Sie bis zum Morgen des 27. Reisetages begleiten. Zu den Aufgaben/Leistungen der Reiseleitung gehört:

- Regelmäßige Informationen zu Stellplätzen, Essen, Programmen, Etappen, Tanken, Einkaufen und Freizeitmöglichkeiten
- Ihnen an Fahrtagen die Möglichkeit zu geben, sich der Gruppe anzuschließen
- Unterstützung bei Pannen, Krankheit etc.

Während der **Teilnehmerbesprechung** (inkl. einmal Campinggebühren) können Sie andere Mitreisende kennen lernen und alle offenen Fragen zur Reise klären.

Infomaterial: Wir erstellen speziell für diese Reise eine Infomappe, in der von Ausrüstung bis Zoll alle wichtigen Punkte angesprochen werden. Sie erhalten von uns - soweit vorhanden - Prospekte/Infomaterial über Stellplätze, Standorte und Etappen. Außerdem stellen wir Sie mit GPS-Punkten und Kartenmaterial in einem gängigen Maßstab aus, damit alle bei den täglichen Besprechungen die gleichen Grundvoraussetzungen haben.

WISSENSWERTES:

Auch als Kombination mit der Reise mit R78 als "Große Ostseerunde" möglich.

Fähre: Auf der Verbindung von Tallinn nach Helsinki fahren 3 Linien mit insgesamt 6 Überfahrten/Tag. Die Überfahrt dauert 2 bis 3h. Kfz bis 6m ca. 120 - 200€; Kfz bis 9m/Gespanne 220 - 300€.

 = wie in Westeuropa

 = wird bei der Teilnehmerbesprechung erörtert

Alle Angaben sind ohne Gewähr, die Informationen beziehen sich auf die jeweilige Tour als Gruppenreise. Es kann sein, dass andere Regeln gelten, wenn Sie die Reiseländer individuell besuchen.

* Die Information zu Visum und Reisedokumenten setzt voraus, dass Ihr Ausweis von der Schweiz oder einem Land ausgestellt ist, das sowohl der EU als auch dem Schengenraum angehört. Für alle anderen Länder informieren wir Sie individuell.

Programm/ Leistungen:

1.Tag 10.05.2027

Prenzlau

Die Reise beginnt in Prenzlau, der Hauptstadt Brandenburgs. Die Uckermark mit ihren Seen, Wäldern und Mooren ist auch ein schöner Ort zum Entspannen. Nach der Begrüßung sprechen wir über einige logistische Punkte der Reise und gehen beim gemeinsamen Abendessen zum gemütlichen Teil über.

Camping, Essen

2.Tag 11.05.2027

Prenzlau - Kolobrzeg

Individuell oder in kleinen Gruppen geht es auf die erste gemeinsame Etappe; erst Richtung Wollin, dann durch den Wolinski Nationalpark parallel zur Ostsee. Alternativ über Wollin und Caminen Pormorski durch entlose Kiefernwälder bis nach Kolberg.

Camping

3.Tag 12.05.2027

Kolobrzeg

Kolberg ist auf Grund seines kilometerlangen Sandstrandes und der großzügigen Parkanlagen mit Heil- und Kurbetrieben das größte Seebad an der Ostsee. Wir fahren mit der kleinen Touristenbahn ins Zentrum und besuchen während der zweistündigen Führung den restaurierten mittelalterlichen Mariendom, den kleinen Hafen und schlendern durch die Fußgängerzone zum Strand. Über den Uferboulevard kehren wir am Abend zum Campingplatz zurück.

Camping, Transfer, Touristenzug, örtl. Führer

4.Tag 13.05.2027 **Kolobrzeg - Leba**

Heute Morgen geht es auf teils schmalen Nebenstraßen durch Wälder, Felder, Wiesen und beschaulichen Dörfern nach Leba, zur Polnischen Sahara. Unterwegs bietet sich die Gelegenheit, den Innenstädten von Koszalin und Slupsk einen Besuch abzustatten, die noch eine Vielzahl an historischen und bedeutenden Bauwerken aufweisen. Von unserem Campingplatz sind es etwa 300m in die Stadt und ca. 500m zum Ostseestrand, Restaurants und Souvenirläden sind auch in der Nähe - was will man mehr.

Camping, Essen

5.Tag 14.05.2027 **Leba**

Unsere Besichtigung heute beginnt mit einer Fahrt mit dem elektrischen Touristenzug. Ziel ist der Slowinski Nationalpark. Dieser Park ist ein UNESCO-Biosphärenreservat und gibt Zeugnis der ursprünglichen Natur an der Ostseeküste. Höhepunkt für viele sind die wüstenähnlichen Sandberge (die höchsten Dünen sind über 40m hoch) mit einem phantastischen Blick auf die blaue Ostsee und die riesigen Kieferwälder im Hinterland. Ob wir noch gemeinsam durch Leba bummeln, oder ob es die Techniker ins Raketenmuseum nach Rumbke zieht; den Nachmittag können Sie individuell gestalten.

Camping, Tourist-Zug, örtl. Führer, Eintritt

6.Tag 15.05.2027 **Leba - Sopot/Zoppot**

Heute machen wir den Weg zum Ziel. Wir fahren in südliche Richtung über Leba (Lauenburg) in die nach den Kaschuben (einer ethnischen Minderheit) benannte Kaschubische Schweiz. Dichte Wälder, kleine, steile Hügel und glasklare Seen liegen am Weg zur kleinen Provinzhauptstadt Kartuzy (Karthaus). Hier legen wir unsere Mittagspause ein und besuchen die kostbare Klosterkirche, deren Orden 1826 aufgelöst wurde, die aber heute noch viele kunsthistorische Schätze birgt. Am Nachmittag fahren wir zur Danziger Bucht und erreichen im Ostseebad Zoppot unseren Campingplatz. Am Abend unternehmen wir eine Wanderung am weißen Ostseestrand zum Kurviertel mit dem legendären Casino-Hotel und dem über 500m langen Seesteg.

Camping

7.Tag 16.05.2027 **Sopot**

Vom Campingplatz fahren wir morgens mit unserm örtl. Guide in der S-Bahn zur Stadtbesichtigung Danzigs. Die Führung beginnt auf der Mottlau-Brücke mit Blick auf den pittoresken, belebten Uferboulevard mit gemütlichen Straßencafés, Schmuck-, Souvenir- und Bernsteinständen, vor der mächtigen Kulisse des mittelalterlichen Krantors, dem Wahrzeichen der Stadt. Die von Künstlerhand in jahrelanger Nachkriegszeit größtenteils originalgetreu rekonstruierte Rechtstadt, der freien Hansestadt Danzig, die während des 2. Weltkriegs zu 90% zerstört war, ist eine wahre Meisterleistung. Nach dem Mittagessen kann jeder die Rückfahrt zum Camping individuell antreten.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Eintritt, Essen

8.Tag 17.05.2027 **Sopot**

Ob Sie heute noch einmal nach Danzig reinfahren, im Seebad Sopot bummeln, auf den Spuren Ihrer Vorfahren wandeln oder einfach die Seele baumeln lassen. Die Entscheidung, am heutigen Tag zur freien Verfügung, ist die Ihre.

Camping

9.Tag 18.05.2027 **Sopot - Malbork**

Nun geht es gen Südosten, nach Malbork. Nach dem die Fahrzeuge auf dem Campingplatz aufgestellt sind, geht es zur Besichtigung der Burg, auf Deutsch Marienburg genannt. Die Deutschen Ritter wählten diesen Ort als ihr Hauptquartier, als sie Osteuropa christianisierten. Im Mittelalter war die Burg die größte Herberge der Welt und ist auch heute noch das größte Backsteingebäude Europas. Was den Besuch interessant macht, ist die Mischung aus Geschichte, Geschichten und Architektur sowie die Anerkennung als UNESCO-Weltkulturerbe.

Camping, örtl. Führer, Eintritt

10.Tag 19.05.2027 **Malbork - Ruska Wies**

Um Güter schneller zu transportieren, wurde im 19. Jahrhundert ein Kanal gebaut, der Elblag mit Ostroda verband: Der "Oberländische Kanal", er besteht aus Kanälen, Seen Steigungen und Schleusen. Je nach Interesse können Sie unterwegs einen oder mehrere interessante Teile des 80km langen Systems besuchen. Auf dem Weg ins Masurische Seenland liegt auch die schöne kleine Barockbasilika bei Swieta Lipka. Der

Name „Heilige Linde“ leitet sich von einer Statue aus dem Jahr 1652 ab, geschnitzt in einen Baum, unter dem ein Wunder geschah. Unser heutiges Ziel ist ein spannender Ort an einem See nördlich von Mragowo.

Camping

11.Tag 20.05.2027 **Ruska Wies**

Es ist Zeit für einen freien Tag zum Ausschlafen, um Körper und Geist nach all den Sehenswürdigkeiten auszuruhen, die Sie in den letzten Tagen gesehen haben. Machen Sie einen Spaziergang in der Natur oder erledigen Sie einige Hausarbeiten. Falls Sie Lust auf eine Erkundungstour haben, wie wäre es mit einem Besuch der „Wolfsschanze“, dem östlichen Hauptquartier der Wehrmacht.

Camping, Essen

12.Tag 21.05.2027 **Ruska Wies - Trakai**

Masuren scheint endlos, ist es aber nicht; über Landstraßen geht es nach Litauen. Am Nachmittag erreichen wir unseren Übernachtungsplatz westlich von Vilnius.

Camping

13.Tag 22.05.2027 **Trakai**

Am Vormittag machen wir uns auf in den Touristenort, der für seine imposante Wasserburg berühmt ist. Die Wasserburg besichtigen wir mit einem örtl. Guide, der uns von der einstigen Größe Litauens berichten wird. Von Außen ist diese spektakulärer als von Innen und so verwundert es nicht, wenn einige von uns sich schon zeitig auf die Bernsteingeschäfte und Straßencafés konzentrieren - jeder nach seinem Interesse. Unbedingt sollte man in eines der karaimischen Restaurants einkehren und die berühmten Kibinlar Teigtaschen probieren.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Eintritt

14.Tag 23.05.2027 **Trakai**

Mit dem Bus fahren wir in die litauische Hauptstadt. Litauen und Vilnius haben sich nach der Unabhängigkeit schnell entwickelt. Litauisch stämmige Amerikaner sahen es als ihre Pflicht an, die alte Heimat zu unterstützen. Schnell hat man auch in die Restauration kulturhistorischer Gebäude investiert und sich auch mit Kulturfestivals einen Namen gemacht, um den Tourismus zu beleben. Spätestens 2009, als Vilnius Kulturhauptstadt Europas war, hat man der Stadt den letzten Schliff gegeben. Bei der Besichtigung

der Altstadt sehen Sie unter anderem die Peter & Pauls Kirche, die alte Stadtmauer, das Rathaus und die Kirche der Heiligen Anna. Bummeln Sie nach dem Mittagessen weiter durch die Altstadt.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Essen

15.Tag 24.05.2027
Trakai - Birzai

Auf der Etappe nach Birzai gibt es verschiedene kleine Stopps unterwegs. Gutshäuser, ein kleines Flugzeugmuseum oder Monumente der Via Baltica. Der See unweit des Campings lädt zum Erkunden und Baden ein.

Camping

16.Tag 25.05.2027
Birzai

Vormittags können Sie entspannen, am Nachmittag machen wir uns gemeinsam die zwei Kilometer in den Ort auf, um uns bei einer gemeinsamen Führung die Geschichte des kleinen Schlosses anzuhören. Anschließend probieren wir das hiesige Bier und einige authentische Leckereien ehe es weiter in das Restaurant in der Kasematte zum Abendessen geht.

Camping, örtl. Führer, Eintritt, Essen, Folklore

17.Tag 26.05.2027
Birzai - ☞ - Riga

Wir verlassen Litauen, unser nächstes Ziel ist Riga, die lettische Hauptstadt. Auf der Fahrt dorthin unternehmen wir einen Abstecher nach Rundale, um gemeinsam die größte Schlossanlage Lettlands zu besichtigen. Egal, ob Sie Ihre Zeit eher in den Sälen, in der Gruft oder im französischen Garten verbringen, diese große im Barock und Rokoko gehaltene Anlage wird Sie begeistern.

Camping, örtl. Führer, Eintritt

18.Tag 27.05.2027
Riga

Riga ist die größte der baltischen Hauptstädte und verhältnismäßig weitläufig. An diesem Morgen geht es mit einheimischem Guide und Bus zur Stadtbesichtigung der Hansestadt: das Zentrum, das Schwarzhäupterhaus, Jugendstilviertel und vieles mehr. Nach einer zweistündigen fußläufigen Besichtigung gibt es hier Freizeit, z.B. für einen ausgiebigen Einkaufsstopp in den Zeppelinhallen. Wer nicht mit der Gruppe zurück will, kann auch in der Stadt bleiben und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurückfahren.

Camping, Bus, örtl. Führer, Essen

19.Tag 28.05.2027
Riga - Sigulda

Eine kurze Etappe. Sigulda liegt nur ca. 40 km östlich, am Rand des Gauja-Nationalparks. Zum Campingplatz gehört ein Bootsverleih, in der Nähe gibt es eine Sommerrodelbahn und eine Kabinenbahn. Das bedeutet viele Gelegenheiten Spaß zu haben.

Camping

20.Tag 29.05.2027
Sigulda

Sigulda wurde von christlichen Ordensrittern Anfang des 13. Jh. als Festung errichtet. Der Orden bekam durch einen päpstlichen Richterspruch die rechte Uferseite am Fluss Gauja zugesprochen. Der verfeindete Bischof von Riga die linke Seite. Die Stadt, die auf der bischöflichen Seite entstand, ist Turaida. Am Besichtigungstag werden wir mehr über die Geschichte der beiden Städte und über die Rose von Turaida erfahren.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Eintritt, Essen

21.Tag 30.05.2027
Sigulda - Pärnu

Pärnu ist das nächste Etappenziel. Die Stadt ist als Sommerhauptstadt Estlands bekannt und an vielen Stellen in der Stadt wähnt man sich in Skandinavien. Mit den Örtlichen ist man schnell im Zentrum und am Nachmittag ist ausreichend Zeit, die Stadt individuell zu erkunden.

Camping

22.Tag 31.05.2027
Pärnu – Saaremaa

Die Insel Saaremaa ist unser nächstes Ziel. Sie ist die größte der 1500 Inseln Estlands. Bereits in der Steinzeit waren sie besiedelt, aber erst mit der Entwicklung des Seehandels begann ihre eigentliche Geschichte. Der Kaali Meteoritenkrater liegt im Wald unweit der Etappe und ist ca. 4000 Jahre alt. Am Nachmittag sammeln wir uns auf dem Campingplatz unweit der Inselhauptstadt.

Camping

23.Tag 01.06.2027
Saaremaa

Heute machen wir eine Besichtigung mit Busausflug. 1227 eroberten die Ordensritter die Insel, die dann aber an die Kirche abgetreten werden musste. Als Bischofssitz wurde in Kuressaare eine Burg gebaut. Die Arensburg ist die älteste Burg Estlands; 1840 wurde Kuressaare Kurort. Beides werden wir ansehen, bevor es in den westlichen Teil der Insel geht.

Camping, Bus, örtl. Führer, Eintritt, Essen

24.Tag 02.06.2027
Saaremaa

Der Tag ist für individ. Interessen vorgesehen. Die Idylle an der Küste, Spaziergänge zum Strand oder zum nahegelegenen kleinen Ort, geben die Möglichkeit den Kopf frei für neue Eindrücke zu bekommen.

Camping

25.Tag 03.06.2027
Saaremaa - Tallinn

Heute zieht sich die Etappe, die meist über Landstraßen führt. Die flache Landschaft im Westen Estlands ist von Wäldern, Baum- und Strauchgruppen bestimmt. Erst am späten Nachmittag kommen wir wieder auf dem Stellplatz im Zentrum der Stadt Tallinn zusammen.

Camping

26.Tag 04.06.2027
Tallinn

Insider sagen, dass Tallinn die schönste der baltischen Hauptstädte ist. Tallinn war Europäische Kulturhauptstadt 2011. Natürlich gehört auch eine Besichtigung zum Programm. Der Bus mit dem Fremdenführer bringt die Gruppe zur Altstadt. Ab hier erfolgt die Führung zu Fuß. Nach dem Programmende wird der Reiseleiter allen, die noch länger bummeln wollen, die nötigen Informationen geben, wie man auf den Campingplatz zurück kommt. Da es in Tallinn einen guten Busservice gibt, ist das nicht kompliziert.

Camping, Bus, örtl. Führer, Eintritt, Essen

27.Tag 05.06.2027
Tallinn

Und schon sind wir am Ende der Reise. Nachdem Sie gepackt haben, fahren Sie individuell weiter. Natürlich haben Sie die Möglichkeit vor Ort zu verlängern oder fahren Sie noch die Reise „Südliches Skandinavien“ über Helsinki, Stockholm und Kopenhagen mit.

Stand 08/2026
Änderungen vorbehalten